

Ressort: Politik

Rentenversicherung rechnet spätestens 2023 mit Beitragssteigerung

Berlin, 01.09.2018, 05:00 Uhr

GDN - Rentenpräsidentin Gundula Roßbach rechnet damit, dass der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung spätestens 2023 wieder angehoben werden muss – dann aber in erheblichem Umfang. "Die Nachhaltigkeitsrücklage der Rentenversicherung wird in den nächsten Jahren wie geplant Schritt für Schritt abgebaut", sagte Roßbach dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Samstagsausgaben).

"Nach unseren Prognosen wird der Beitragssatz zur Rentenversicherung spätestens 2023 wieder angehoben werden müssen. Dann rechnen wir damit, dass eine Anhebung von derzeit 18,6 auf bis zu 19,3 Prozent notwendig wird." Roßbach räumte ein, dass ohne die von der Großen Koalition vereinbarten Leistungsausweitungen 2019 – etwa die Mütterrente II - eine Senkung des Beitragssatzes um bis zu 0,3 Prozentpunkte möglich gewesen wäre. "Jetzt haben wir eine neue Lage. Mit den inzwischen vom Kabinett beschlossenen Leistungsausweitungen ist eine Verringerung des Beitragssatzes 2019 ausgeschlossen", so Roßbach weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111215/rentenversicherung-rechnet-spaetestens-2023-mit-beitragssteigerung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com